



Kreisgruppe Rhein - Sieg

Rheinleitwerk geplant

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion West plant, zwischen dem Herseler und dem Rheidter Werth ein Parallelbauwerk zu errichten. Der Uferlinie des Rheidter Werthes vorgelagert soll ein uferparalleler Damm die Strömung in der Fahrinne beschleunigen, um Kiesablagerungen zu verhindern. Der BUND hat gemeinsam mit dem NABU und der LNU im laufenden Planfeststellungsverfahren die Maßnahme als unzeitgemäß kritisiert. Die bestehende Geschiebedynamik dient dem Fischartenschutz und den Entwicklungszielen der Wasserrahmenrichtlinie. Auch im Rhein muss gemäß den EU-Vorgaben das mögliche gute ökologische Potential ausgeschöpft werden.

Wieder Weißstörche melden

Die Zugzeit beginnt und es gerät Bewegung in die Störche. Deshalb lohnt es sich, genauer auf die Wiesen und Äcker der Region zu schauen. Wer Störche entdeckt, möge die Beobachtung bitte in das Meldebuch unter www.bund-rsk.de eintragen. Wir benötigen die Daten für unser Weißstorchprojekt. Auch die telefonische Meldung ist bei Angelika Bornstein unter 02243-81975 möglich. Das Weißstorchprojekt entwickelt sich indes gut, außerhalb der Zugzeit haben ca. sieben Weißstörche 2008 den Sommer im Rhein-Sieg-Kreis verbracht, allerdings bislang ohne zu brüten. Ende 2008 werden wohl zehn Kunstnester als Angebot zur Verfügung stehen!

Siefen in Mischwasserkanal abgeleitet

Die Bürgeraktion gegen Neubaupläne in Niederpleis brachte es ans Licht: Die Stadt hat jahrelang das Wasser des Schleuterbaches und des Siemensbaches unerlaubt in den Mischwasserkanal eingeleitet. Dadurch kommt es zu unnötigen Belastungen der Kläranlage mit Niederschlagswasser, Notabschläge von ungeklärten Wasser nehmen zu und verunreinigen die Sieg. Der BUND arbeitet der BI nun zu, um eine gute neue Gesamtlösung für die beiden Siefen zu entwickeln. Unser Ziel ist es dabei, die Siefen wie früher als temporäre Gewässer im Sand der Hangelarer Heide versickern zu lassen.

Amphibien in der Kläranlage und im Gulli

Bei der Kartierung der Kreuzkröten in Menden fielen uns Kröten auf, die in den Gullischächten gefangen waren. Das Problem ist europaweit keineswegs neu, Es betrifft zugleich die Kläranlagen und Rückhaltebecken, die Ausstiegshilfen für die Tiere anbieten sollten, die durch das Kanalnetz in die Anlagen gespült werden. Wir haben den konkreten Fall zum Anlass genommen, die Stadt Sankt Augustin sowie den Rhein-Sieg-Kreis auf das Problem und mögliche Lösungen hinzuweisen. Dadurch, dass hier auch besonders seltene Arten betroffen sind, ergeben sich neben dem Tierschutz auch weitere rechtliche Anforderungen, die erfüllt werden müssen.

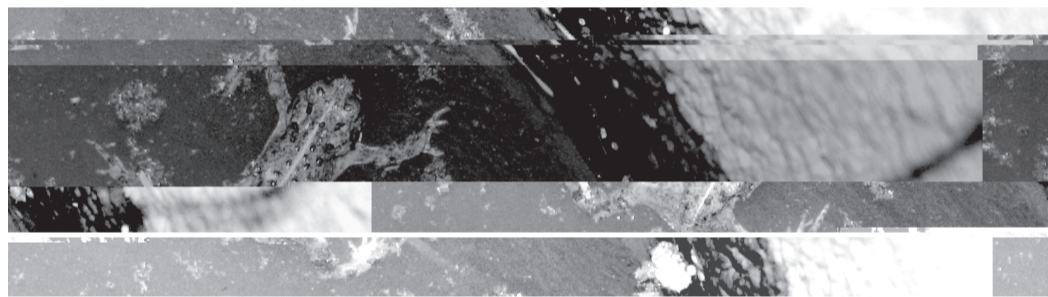


Foto: Achim Baumgartner

„Dem Tod geweiht - Kreuzkröte in einem Gullischacht in der Hangelarer Heide.“

Bahngrundstück für den Feldvogelschutz angekauft

Endlich perfekt ist das Grundstücksgeschäft zwischen der Bahn und dem BUND. Dank der Hilfe der HIT-Umweltstiftung konnte der BUND NRW ein Ackergrundstück zwischen Bornheim-Sechtem und -Botzdorf erwerben. Nun gilt es in Absprache mit dem Landwirt ein Nutzungskonzept umzusetzen, das explizit den Feldvögeln wie Rebhuhn, Feldlerche und Graummer sowie den gefährdeten Ackerwildkrautarten.

Sponsor für Pflegegeräte gesucht

Die Pflegearbeiten der inzwischen fünf BUND-Obstwiesen nimmt ebenso zu wie die Zahl der tatkräftigen Naturschützer, die diese Pflege bewerkstelligen. Nun brauchen wir weitere Gerätschaften (Schubkarrenaufsatz, Rechen, Heugabeln) bis hin zu einem (gebrauchten) PKW-Anhänger für den Transport. Wir suchen deshalb einen Sponsor oder Spender, der uns dabei finanziell unterstützt. Es ist denkbar, Sponsor und Spender auf der Plane des Anhängers mit zu nennen. Wer Interesse an der Unterstützung der BUND-Arbeit in diesem Themenfeld hat, wendet sich bitte an Achim Baumgartner, Tel.. 02241-2007566.

Termine

- Sa., 30. August, 10:00 Uhr: Für Kinder und Erwachsene:**
Bau einer Wildbienennisthilfe auf der BUND-Streuobstwiese in Bornheim
Kontakt: Ute Köhler, (0228) 2438257, ute.koehler@bund-rsk.de
 - Sa., 06. September, 20:00 Uhr: Für Kinder und Erwachsene:**
Nachtleben im Naafbachtal
Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitte rechtzeitig anmelden!
Kontakt: Irmhild Schaffrin, (02247) 74144, irmhild.schaffrin@bund-rsk.de
 - Di., 16. September, 19:30 Uhr:**
Weißstörche im Rhein-Sieg-Kreis, Vortrag
Vorbürg der Drachenburg (Königswinter / am Drachenfels)
Kontakt: Horst Fest, (02242) 4088, horst.fest@gmx.de
 - Sa., 27. September, 10:00 Uhr:**
Naturschutzarbeiten auf BUND-Obstwiese in Sankt Augustin-Niederpleis
Kontakt: Achim Baumgartner, (02241) 2007566, achim.baumgartner@bund-rsk.de
 - Sa., 04. Oktober, 14:00 Uhr:**
„Reise“ mit der Pferdekutsche, Naafbachtal
Kontakt: Irmhild Schaffrin, (02247) 74144, irmhild.schaffrin@bund-rsk.de
- Näheres auf der Homepage: www.bund-rsk.de



www.siebengebirgsregion.de

Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Bonn 2020

Kritik zu Verfahren/Inhalten des VEP FORUMS

Über das VEP-Forum sollen die Vertreter der wichtigsten Verbände, Vereine und Initiativen, die mit Verkehr zu tun haben, an der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans Bonn bis zum Jahr 2020 beteiligt werden. Der Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion e.V. ist – wie andere teilnehmende Initiativen auch - mit dem formalen und inhaltlichen Ablauf des VEP Forums unzufrieden.

oder nicht, Länge der Bahnsteige usw.), - der Velocityring, der zwar in den Plänen eingezeichnet ist, aber nicht thematisiert wurde, - ein Karlsruher Modell für die S13 mit Verbindung über die Südbücke ins Bundesviertel und nach Bad Godesberg, das als unrealistisch abgetan wurde, - die ebenerdige Umsteigebeziehung zwischen DB und S13 in Vilich, die als nicht realisierbar hingestellt wurde, weil die Planungen abgeschlossen seien.

- Anne Küpper-Oszwald -

Statt die ausgefallene Ideenwerkstatt abzuwarten, die im September nachgeholt werden soll und eine sorgfältige Analyse und Debatte der unterschiedlichen Positionen erst ermöglicht, wurden die Teilnehmer bei ihrer letzten Zusammenkunft am 24.06.08 unter professioneller Führung durch ein Programm geschleust, das nicht als ernsthafte Diskussion bewertet werden kann. Die Aufteilung in Arbeitsgruppen zwang die Teilnehmer, sich auf einen einzigen Themenbereich zu beschränken: So konnten „Fußgänger“ nicht beim ÖPNV mitreden und „Fahrradfahrer“ hatten kein Stimmrecht beim Motorisierten Individualverkehr (MIV). Aber abgestimmt wurde am Schluss: Darüber, welchen Rang die willkürlich aufgelisteten Projekte und Maßnahmen in der weiteren Diskussion belegen sollen. Dabei reichte schon ein einzelnes Veto – zum Beispiel vom ADAC –, um Vorschläge komplett aus den Maßnahmenlisten zu kippen. Wir fragen: Warum diese allzu schnelle Wertung von nicht ausdiskutierten Anliegen?

Mehrfach wurde betont, dass das Niederflernetz billiger und stadtverträglicher als Stadtbahnbetrieb sei, trotzdem wird weiter die Tief- lage der Straßenbahnlinien 61/62 am Hbf vorangetrieben, als handele es sich um eine Stadtbahn, eine oberirdische Führung der Hardtbergbahn wurde nicht erwogen. Stattdessen phantasierte man über eine Verlängerung der 62 über Friesdorf oder Plittersdorf nach Bad Godesberg oder nach Plittersdorf (ins Bundesviertel?!)

FAZIT

Die Diskussion blieb oberflächlich, die Ergebnisse willkürlich, ohne Nutzen für die Beteiligten und die Planer. Nach wie vor genießt der MIV in Bonn und der Region Priorität, obgleich auch von den Planern immer wieder betont wird, dass die von der EU geforderte Senkung der Schadstoff- und Lärmemissionen nur durch mehr ÖPNV zu erreichen ist. Ernst zu nehmende Bürgerbeteiligung sieht anders aus!

Inhaltlich erschöpften sich die „Ergebnisse“ in Allgemeinplätzen, wichtige Themen kamen gar nicht vor wie
- die großen Bauvorhaben der Stadt (Bahnhofsvorplatz, Quantiusstraße, Güterbahnhof Beuel, Beethovenmall), die alle zu mehr MIV beitragen, obgleich die besten ÖPNV-Anbindungen direkt vor ihrer Haustür liegen,
- der Erhalt des Güterbahnhofs Beuel zur effektiven Entlastung der Region vom LKW-Verkehr,
- das Verkehrsentlastungskonzept für das Siebengebirge, das unser Verein ausgearbeitet und zur Diskussion gestellt hat (s.u.),
- die Hardtbergbahn (Trassenführung, Tieflage

Unsere Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV im Siebengebirgsraum:

- Vernetzung der ÖV von SWB und RSVG
- Optimierung der Buslinien im Siebengebirgsraum
- Verknüpfung der Schienenstrecken Bonn Rhein-Sieg
- Umfahrung des Siebengebirges durch den MIV
- Verkehrsberuhigung in den Siebengebirgsorten

Einzelheiten unter:
www.siebengebirgsregion.de

Termine: Ortsbegehungen zum Wegekonzept des NLP Siebengebirges

Datum	Ort	Treffpunkt
Fr., 15.08.2008, 15 Uhr	Bad Honnef/Aegidienberg	Stadtrevierförsterei Servatiushof, Bad Honnef
Sa., 16.08.2008, 15 Uhr	Bad Honnef/Stadtmittel	Reha-Zentrum Hohenhonnef, Bergstraße 111
Fr., 22.08.2008, 15 Uhr	Bad Honnef/Rhöndorf	Schützenhaus Rhöndorf, Löwenburgstraße 84
Sa., 23.08.2008, 15 Uhr	Bad Honnef/Selhof	Jugendherberge, Selhofer Straße 106
Fr., 29.08.2008, 15 Uhr	Königswinter/Attenbach	Gaststätte Margarethenkreuz, Margarethenhöhe
Fr., 29.08.2008, 15 Uhr	Bonn/Niederholtdorf	Forsthaus Hardt, Am Waldrand 5
Sa., 30.08.2008, 15 Uhr	Königswinter/Heisterbacherrott	Aula der Stenzelbergschule, Oelbergstraße 10a
Fr., 05.09.2008, 15 Uhr	Königswinter	Eingang Lemmerzbad, Oberweingartenweg
Fr., 05.09.2008, 15 Uhr	Bonn/Niederholtdorf	Ennertparkplatz, Pützchen Chaussee/Oberkasseler Straße
Sa., 06.09.2008, 15 Uhr	Königswinter/Oberdollendorf	Forum der Grundschule Odd., Auf dem Schnitzenbusch 7-13
Fr., 12.09.2008, 15 Uhr	Königswinter/Vinxel	Versuchsgut Frankenforst, Frankenforster Weg
Fr., 12.09.2008, 15 Uhr	Bonn/Oberkassel	Sportplatz Oberkassel, Am Stingenberg

Angaben ohne Gewähr!